

JOSQUIN DESPREZ

Qui habitat

Qui habitat in adjutorio altissimi,
In protectione Dei caeli commorabitur.
Dicet Domino susceptor meus es tu,
Et refugium meum: Deus meus sperabo in eum.

Quoniam ipse liberavit me
De laqueo venantium et a verbo aspero.
Scapulis suis obumbrabit tibi,
Et sub pennis ejus sperabis.

Scuto circumdabit te veritas ejus
Non timebis a timore nocturno.
A sagitta volante in die,
A negotio perambulante in tenebris,
Ab incursu et daemonio meridiano.

Cadent a latere tuo mille,
Et decem milia a dextris tuis
Ad te autem non appropinquabit.
Verum tamen oculis tuis considerabis
Et retributionem peccatorum videbis.

Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt
Und in dem Schutze des Allmächtigen weilt,
Der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht
Und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er rettete mich vor der Schlinge der Jäger
Und vor dem harschen Wort.
Er wird dir mit seinen Schultern Schatten spenden,
Und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden.

Mit einem Schild beschützt dich seine Wahrheit,
Du wirst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht,
Vor dem Pfeil, der durch den Tag fliegt,
Vor der Unrast, die im Finstern wandelt,
Vor dem Angriff und dem Dämon des Südens.

Tausend mögen dich von der Seite anfallen
Und zehntausend von der Rechten,
In deine Nähe wird man aber nicht kommen.
Das Wahre wirst du mit eigenen Augen schauen
Und die Vergeltung der Sünden sehen.

PIETER MAESSINS

Tota pulchra es

Tota pulchra es, amica mea, et macula non est in te.
Odor unguentorum tuorum super omnia aromata.
Mel et lac sub lingua tua.

Gänzlich schön bist du, meine Freundin, und es ist kein Makel an dir.
Dein Duft übertrifft alle Düfte.
Honig und Milch liegen unter deiner Zunge.

ROBERTUS WYLKYNSON

Salve Regina

Salve, regina, mater misericordiae,
Vita, dulcedo, et spes nostra, salve.
Ad te clamamus exsules filii Evae.
Ad te suspiramus, gementes et flentes
In hac lacrimarum valle.

Eia ergo, advocata nostra, illos tuos
Misericordes oculos ad nos converte,
Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
Nobis post hoc exilium ostende.
Virgo mater ecclesiae,
Aeterna porta gloriae,
Esto nobis refugium
Apud patrem et filium.
O clemens.
Virgo clemens, virgo pia,
Virgo dulcis, O Maria,
Exaudi preces omnium
Ad te pie clamantium.
O pia, funde preces tuo nato
Crucifixo, vulnerato,
Et pro nobis flagellato,
Spinis puncto, felle potato.
O dulcis Maria, salve.

Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit,
Leben, Süße und Hoffnung unser, sei gegrüßt!
Zu dir rufen wir verbannten Kinder Evas,
Zu dir seufzen wir, schluchzend und weinend

In diesem Tränental.
Nun also, unsere Fürsprecherin,
Wende uns deine barmherzigen Augen zu,
Und Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes,
Zeige uns nach diesem Elend!
Jungfrau, Mutter der Kirche,
Ewige Pforte zum Ruhm,
Sei uns eine Zuflucht
Beim Vater und beim Sohn.
O sanftmütige und fromme Jungfrau,
Süße Jungfrau, o Maria,
Erhöre die Bitten aller,
Die fromm zu dir rufen.
O Fromme, bring deine Fürbitten
Vor deinen Sohn, der gekreuzigt, verletzt
Und für uns ausgepeitscht, mit Dornen gestochen
Und mit Galle getränkt wurde.
O süße Maria, sei gegrüßt!

PIERRE DE MANCHICOURT

Sustinuimus pacem

Sustinuimus pacem, et non venit;
Quaesivimus bona, et ecce turbatio.
Cognoscimus Domine peccata nostra:
Non in perpetuum obliviscaris nos.

Nos alium deum nescimus, praeter Dominum,
In quo speramus, qui non despiciet nos,
Nec amovebit salutem a genere nostro.
Fiat pax in virtute tua.

Da pacem Domine in diebus nostris.

Wir haben auf Frieden gewartet und er kam nicht;
Wir haben Gutes gesucht, sehen aber nur Unruhe.
Wir anerkennen, Herr, unsere Sünden:
Du vergisst uns nicht in Ewigkeit.

Wir kennen keinen anderen Gott als den Herrn,
Auf den wir hoffen, der uns nicht verachtet,
Und uns das Wohlergehen nicht vorenthalten wird.
Durch deine Kraft werde Frieden.

Gib uns Frieden, Herr, in unseren Tagen.

LEONHARD LECHNER

Quid, Chaos

AMOR:
Quid, Chaos, aptarum convulso cardine rerum in formes orbi,
Tentas inducere vultus ut labefactetur status integer,
Ordoque vitae rursus et heu pugnans secum discordia gliscat.

CHAOS:
In scelus omne ruunt homines facinusque nefandum,
Ex alio cumulant aliud, virtutis egentes, non nisi Daemoniis acti,
Et crudelibus ausis, non haec culpa mea est;
Homines amor argue pravi.

DEUS:
Ipse ego Jova genus finxi geniale Deorum,
Terrarum Dominos ad imaginis Enthea meae numina,
Consimiles menti, quae vivit in aevum,
Proh quam degeneres justis a callibus errant.

AMOR:
Cur morer in terris Amor haud locus ullus amori, mortua Pax
Bellona viget concordia laesa
Iam causa cecidit, regnant impune Tyranni,
Eripe me terris Deus aut face corrige terras.

CHORUS:
Dulcis Amor, remane locus est tibi constans
Inter amicitia junctos, et foedere lecti
Suavis Amor remane, tibi sic Rosa plurima vernet,
Lilia perpetuo vigeant Amaranti.

AMOR:
Warum, o Chaos, versuchst du, nachdem du die Achse der geordneten Dinge verschoben hast, die Welt in Unordnung zu bringen, auf dass ihr ausgeglichener Zustand und die Lebensordnung ins Wanken gerate und, o weh, Zwietracht durch innere Kämpfe entflamme?

CHAOS:
Es sind die Menschen, die sich jedem Vergehen hingeben und untereinander die bösen Taten vermehren, da es ihnen an Tugend mangelt, sie wie Dämonen handeln und es wagen, Verbrechen zu begehen. Es ist nicht meine Schuld, Liebe, erzürne dich über die böartigen Menschen!

DEUS:
Und dabei habe ich selbst, Jehova, einer fruchtbaren Art von Göttern Form gegeben, den Herren der Erde, Geistern, geschaffen nach meinem Abbild, dem ewig lebendigen Geiste gleich. Pfui, wie sehr haben sie sich von den rechten Pfaden entfernt!

AMOR:
Warum muss ich, die Liebe, auf der Erde bleiben? Es gibt hier keinen Platz für die Liebe. Der Friede ist tot. Bellona (die Kriegsgöttin) regiert. Die Eintracht hat ihren Einfluss verloren. Tyrannen regieren ungestraft. Gott, nimm mich hinweg von der Erde, oder bringe sie durch Feuer wieder zur Vernunft.

CHORUS:
O süße Liebe, bleibe, es gibt immer Platz für dich. Süße Liebe, bleibe bei denen, die durch Freundschaft oder Heirat miteinander verbunden sind. So werden mit dir viele Rosen erblühen und ewige Lilien, die niemals verwelken, im Überfluss.

BIOGRAFIEN

Paul Van Nevel ist der künstlerische Leiter des Huelgas Ensembles, das er 1971 als Erweiterung seiner Aktivitäten an der Schola Basiliensis gründete. Als Pionier und Gallionsfigur der Erforschung und Aufführung der europäischen Polyphonie vom zwölften bis zum sechzehnten Jahrhundert, steht Paul Van Nevel für eine interdisziplinäre Herangehensweise an die originalen Quellen unter Berücksichtigung des kulturellen Umfelds (Literatur, historische Aussprache, Stimmung und Tempo, Rhetorik etc.). Dabei ist er stets auf der Suche nach unbekanntn Werken mit besonderem Augenmerk auf die Schätze der franko-flämischen Polyphonie. Paul Van Nevel setzt seine große Kenntnis der Bestände der europäischen Musikbibliotheken ein, um immer wieder aufs Neue unbekannte Werke mit seinem Ensemble aufzuführen. Seine Programme überraschen durch originelle Blickwinkel und eine phänomenale Repertoirekenntnis der Polyphonie des Mittelalters und der Renaissance.

Das **Huelgas Ensemble** ist seit fünfzig Jahren eines der renommiertesten Ensembles für die Aufführung der polyphonen Musik des Mittelalters und der Renaissance. Dabei ist das Ensemble für seine originellen Programmzusammenstellungen vor allem unbekannter Werke weltweit berühmt. Die ungewöhnlichen Perspektiven, die unnachahmlichen Interpretationen, der makellose Zusammenklang und die Intonationsreinheit überraschen das Publikum stets aufs Neue. Die Interpretationen des Huelgas Ensembles sind durch detaillierte Kenntnis der Musikästhetik und Gesangspraxis des Mittelalters und der Renaissance gekennzeichnet. Die Diskografie des Huelgas Ensembles umfasst nun schon rund einhundert Aufnahmen vokaler und instrumentaler Werke vom zwölften bis zum Beginn des siebzehnten Jahrhunderts u. a. von Dufay, Brumel, de Rore, Richafort, de Kerle, Ferrabosco, Palestrina, Lassus und Ashewell.

Deutschlandfunk Kultur

Das Feuilleton im Radio.

Deutschlandfunk Kultur berichtet von der Ruhrtriennale

Rang 1
Das Theatermagazin
Samstag, 14.05 Uhr

Kompressor
Das Popkulturmagazin
Montag – Freitag, 14.05 Uhr

Fazit
Kultur vom Tage
Montag – Sonntag, 23.05 Uhr

QUID CHAOS PAUL VAN NEVEL / HUEL GAS ENSEMBLE

